

Demokratie und Menschenwürde stärken – Wie geht dies?

Am Mittwoch, **den 25.09.2024** findet von 20 bis 22 Uhr in der Arche, Flughafenstr. 24, in Walldorf ein Vortrag mit anschließender Diskussion zu den aktuellen Bedrohungen unseres Rechtsstaates und seiner Bürgerinnen und Bürger in Form von Extremismus, Antisemitismus, Rassismus, Hass und Ausgrenzung statt. Neben der Ursachenforschung werden Möglichkeiten zur Förderung des Demokratiebewusstseins und zur Verbesserung der Wertschätzung eines jeden Einzelnen im Alltag aufgezeigt. Veranstalter ist die Erwachsenenbildung der Pfarrei Christkönig Walldorf. Der Vortrag wird durch die Partnerschaft für Demokratie Mörfelden-Walldorf im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert. Referent ist Herr Matthias Blöser vom Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Der Eintritt ist frei. Herr Blöser wird in seinem Vortrag auch kurz auf die Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Demokratie in Deutschland seit 1848 eingehen und darlegen, welche Bedingungen jeweils zum Aufbruch und zum Wandel im Laufe der Zeiten führten.

Entscheidende Fragen sind u. a.:

- Was müssen wir Bürgerinnen und Bürger tun, um unsere Demokratie überzeugend gegen die vielfältigen Angriffe zu verteidigen?
- Wie können wir „Verschwörungstheorien“ und Desinformation begegnen?
- Wie kommen wir zu mehr Wertschätzung sowie zu mehr Achtung, Respekt und Toleranz füreinander im Alltag?
- Was können die christlichen Kirchen für ein besseres Miteinander und die Achtung der Menschenrechte tun?

Da sind wir alle gefragt, Zeichen im Alltag zu setzen. Eine Anmeldung ist bis zum **21.09.2024** bei Helmut Doll, Tel. 06105/71385 erwünscht. Es können aber auch kurzfristig Entschlossene sehr gerne teilnehmen. Die Veranstaltung findet im Rahmen der interkulturellen Tage der Stadt Mörfelden-Walldorf 2024 zum Thema „Vielfalt leben“ statt! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

